Die Taxiterroristin - Drei Filme für den Preis von einem

von Roland Schimmelpfennig
Regie: Walter Adler
Produktion: SWR 1999, 51 Minuten

Die Story: Charlotte hat mit ansehen müssen, wie ihr Geliebter, der Wissenschaftler Sergej, seinen Professor, dessen Forschungslabor und sich selbst in die Luft gesprengt hat. Mit Sergejs Aktentasche besteigt sie ein Taxi, um zu ihrem Vater, einer Persönlichkeit aus dem öffentlichen Leben, zu fahren. Während der Fahrt entdeckt sie in der Aktentasche einen Revolver und einen Brief, in dem von gefährlichen Menschenversuchen des Professors berichtet wird, bei denen Sergej bereits unheilbaren Schaden genommen hat. Mittlerweile wird Charlotte von der Polizei verfolgt.

Die Erzählebenen: Wir befinden uns im 19., 20. und 21. Jahrhundert. Während Calcio, der Taxifahrer, eine lupenreine Science-Fiction Geschichte imaginiert, ein Spaceshuttle fährt und von einer intergalaktischen Raumpatrouille verfolgt wird, glaubt sich Charlotte in einer Pferdedroschke und erzählt das Geschehen im Stile einer Frankenstein- bzw. typischen, an Dostojewskij geschulten Terroristengeschichte des 19. Jahrhunderts. Der dritte "Film" entsteht im Hörerkopf.

Calico, Taxifahrer: Christian Brückner

Charlotte: Lena Stolze

Sergej: Samuel Weiss

Professor: Ulrich Wildgruber

Rundfunkreporterin: Eva Hosemann

Männerstimme (Ohrstöpsel)/Polizeisprecher: Bernd Gnann

Polizeizentrale/Polizist 5: Hüseyin Cirpici

Polizist 1: Paul Weismann

Polizist 2: Peter Bombach

Polizist 3/Taxizentrale: Joachim Jung

Polizist 4: Elmar Roloff

Zeuge 1: Hans Treichler

Zeuge 2: Irene Kugler

Zeugin 4: Suzanne Ziellenbach

Zeuge 5: Marius Marx

Fahrgast/Senior: Charles Wirths

Fahrgst/Seniorin: Rosemarie Gerstenberg

Lautsprecher Supermarkt: Karlheinz Gabor, Rolf Guckelsberger